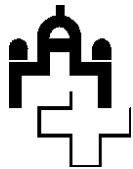


Ständerat

Conseil des États

Consiglio degli Stati

Cussegl dals stadis



21.057 s Offizielle Gedenkfeier für die Covid-19-Opfer und ihre Angehörigen durch das Schweizer Parlament

Bericht des Büros vom 25. August 2022 in Erfüllung des Postulates 21.3079 von Ständerätin Maya Graf vom 4. März 2021

Antrag des Büros

Das Büro des Ständerates unterbreitet Ihnen seinen Bericht zum Postulat 21.3079 Graf Maya. Offizielle Gedenkfeier für die Covid-19-Opfer und ihre Angehörigen durch das Schweizer Parlament.

Es beantragt die Abschreibung des Postulates.

Berichterstattung: Brigitte Häberli-Koller

Im Namen des Büros
Der Präsident:

Thomas Hefti

Inhalt des Berichtes

- 1 Ausgangslage und Auftrag
- 2 Diskussionen des Büros vom 26. August 2021 und 13. Mai 2022
- 3 Antrag des Büros vom 25. August 2022



1 Ausgangslage und Auftrag

Ständerätin Maya Graf hat das Postulat [21.3079](#) (Offizielle Gedenkfeier für die Covid-19-Opfer und ihre Angehörigen durch das Schweizer Parlament) am 4. März 2022 eingereicht. Es wurde von 13 Ständeräten mitunterzeichnet.

Das Postulat beauftragt das Büro des Ständerates, die nötigen Schritte für eine offizielle Gedenkfeier für die durch die COVID-19 Pandemie Verstorbenen und ihre Angehörigen einzuleiten. Die Feier sollte gemeinsam mit Landesregierung erfolgen und stattfinden, sobald es die epidemiologischen Umstände erlauben.

Das Büro beantragte dem Rat am 7. Mai 2021 ohne Gegenstimme die Annahme des Postulates. Der Rat nahm den Vorstoss am 8. Juni 2021 diskussionslos und ohne Gegenstimme an. Der Berichtsteller führte im Rat aus, dass das Büro sich bei seinem Entscheid bewusst war, dass das Büro des Nationalrates die Ablehnung des gleichlautenden Vorstosses [21.3069](#) beantragte. Das Büro des Ständerates gehe jedoch davon aus, dass im Nationalrat ein anderslautender Entscheid möglich sei. Da das Postulat 21.3069 von Frau Nationalrätin Gysin am 10.6.2021 zurückgezogen wurde, kam es im Nationalrat nicht zu einer Beschlussfassung.

Gemäss Artikel 118 Absatz 5 des Parlamentsgesetzes (ParlG) gelten bei Vorstössen an die Ratsbüros die Artikel 120-125 sinngemäss. Mit der Annahme des Postulates hat somit das Büro den Auftrag erhalten, dem Rat Bericht zu erstatten (Art. 124 ParlG).

2 Diskussionen des Büros vom 26. August 2021 und 13. Mai 2022

Nachdem klar war, dass die Organisation einer gemeinsamen Gedenkfeier durch beide Räte nicht erfolgen konnte, klärte das Büro nach Rücksprache mit der Postulantin ab, welches die Absichten des Bundesrates diesbezüglich waren. Die Abklärungen des Büros haben ergeben, dass der Bundesrat nicht beabsichtigte, nebst der am 5. März 2021 durchgeführten landesweiten Schweigeminute weitere Gedenkveranstaltungen für die durch die Pandemie betroffenen Personen zu organisieren.

Das Büro diskutierte die veränderte Situation an seiner Sitzung vom 26. August 2021 und beschloss vorerst, die Diskussion nach Aufhebung der besonderen Lage erneut aufzugreifen.

Anlässlich der Bürositzung vom 13. Mai 2022 hat das Büro des Ständerates die Umsetzung des Postulats erneut diskutiert. Nach wie vor ist sich das Büro des Ständerates der verheerenden Folgen der Pandemie für viele Menschen sehr bewusst. Leider hat sich seit der Aufhebung der besonderen Lage die Situation in Europa erneut verändert. Unter anderen Umständen und mit der Zustimmung des Nationalrates hätte das Büro die Durchführung einer offiziellen Gedenkfeier mit nationalem Charakter unterstützt. Es ist nun aber zum Schluss gekommen, dass es im jetzigen Zeitpunkt nicht mehr situationsgerecht ist, einen Gedenkanlass für die Pandemieopfer durchzuführen.

Vor diesem Hintergrund und auch im Wissen, dass das Büro des Nationalrates keinen entsprechenden Auftrag erhalten hat, hat es entschieden, dem Rat zu beantragen, das Postulat nicht weiter aufrecht zu erhalten.



3 Antrag des Büros vom 25. August 2022

Das Büro beantragt die Abschreibung des Postulates, da es aufgrund der veränderten weltpolitischen Situation nicht aufrecht erhalten werden soll.